

*Frühjahr - Session im Sitzungssaal 93*

sucht, für eine entsprechende Lagerung der Taschen während des Winters Sorge zu tragen.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont teilt mit, daß der II. Bezirk am Samstag den 18. d. M. eine Sitzung abhalte und ersucht, ein Mitglied des Zentral-Beirates zu dieser Sitzung zu delegieren.

Der Zentral-Beirat beschließt, Frau Marianne Hainisch für den II. Bezirk zu delegieren.

Ihre Exzellenz die Frau Vorsitzende ersucht Herrn Ober-Magistratsrat Dr. Dont, eine Tabelle der monatlichen Sitzungen der einzelnen Frauen-Arbeits-Komitees anzulegen und an die Mitglieder des Zentral-Beirates auszusenden.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont macht ferner davon Mitteilung, daß die Leiterin des XVIII. Bezirkes um die Ernennung einer dritten Leiterin-Stellvertreterin gebeten habe. Für diese Stelle sei Frau Dr. Ella Walter, XVIII., Scheidlgasse 5, vorgeschlagen worden.

Der Zentral-Beirat gibt hierzu seine Zustimmung.

Ihre Exzellenz Frau Berta Weiskirchner macht weiters Herrn Ober-Magistratsrat Dr. Dont darauf aufmerksam, daß einige Mitglieder der Ausspeisungsaktion noch nicht angelobt wurden und ersucht, diese Frauen dem Herrn Bürgermeister zur Angelobung vorzuschlagen.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont berichtet sodann in ausführlicher Weise über die Aktion zur Beschaffung von Schuhen für die bedürftigen Frauen und Kinder. Gleichzeitig mit dieser Aktion sei von der Abteilung XI eine zweite Aktion eingeleitet worden, welche die erstere Aktion nicht konkurrenzieren, sondern ergänzen solle.

Der Zentral-Beirat nimmt diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Zur Verlesung gelangt nunmehr der Antrag der Frauen Emmy Freundlich und Anna Raff, betreffend die Zusage der Gemeinde, die Fürsorge im vollen Umfange selbst dann noch aufrecht zu erhalten, wenn Privatmittel und die Geldunterstützungen des Staates versiegen.

Ihre Exzellenz die Frau Vorsitzende bemerkt, daß sie diesbezüglich bereits mit dem Herrn Bürgermeister gesprochen und dieser erklärt habe, alles tun zu wollen, um so lange als möglich die Kriegsfürsorge im bisherigen Umfange weiterzuführen, doch könne eine bestimmte Zusage nicht gegeben werden, da auch die Gemeinde verpflichtet sei, über ihre Gelder Rechenschaft zu legen.

Um mit den beschränkten Mitteln der Gemeinde aber möglichst lange haushalten zu können, habe sie um eine Audienz in Angelegenheit der staatlichen Zuwendungen beim Minister des Innern und bei dem Finanzminister angefragt und werde sie die Frauen von dem Tage der Audienz rechtzeitig in Kenntnis setzen.

Frau Emmy Freundlich fragt an, ob es dem Zentral-Beirat bekannt sei, daß in einigen Ausspeisestellen des X. Bezirkes eine leere Einbrennsuppe verabreicht werde.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont entgegnet, daß die Zureichung der Lebensmittel zu den einzelnen Ausspeisestellen sich einmal verzögert habe und vielleicht dadurch dieser gewiß außergewöhnliche Zustand hervorgerufen worden sei. Um derartigen Vorfällen in Zukunft vorzubeugen, werde er sämtliche Ausspei-

stellen davon verständigen, daß eine leere Einbrennsuppe unter keinen Umständen verabreicht werden dürfe.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner teilt mit, daß sie der Ausspeisestelle im XVIII. Bezirke, welche für 1400 Personen zu sorgen habe, wie im vorigen Jahre, so auch heuer einen ihr als Spende zugekommenen Hirschen zur Verarbeitung zugewiesen habe.

Frau Mathilde Eisler regt an, für die Köchinnen der Ausspeisestellen einen Kochkurs zu veranstalten und die Suppen- und Teeanstalten neuerlich zu besuchen, auf die Leiterinnen ihrer Ausspeisestellen wegen Herstellung einer besseren Kost einzuwirken.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont erklärt sich bereit, diese Anregungen in Erwägung zu ziehen und bittet die Frauen des Zentral-Beirates, die Ausspeisestellen oft zu inspizieren, denn nur dadurch sei es möglich, Unzukömmlichkeiten hintanzuhalten.

Frau Tony Colbert berichtet über die von ihr gemachten Erfahrungen im Frauen-Arbeits-Komitee des X. Bezirkes und gibt bekannt, daß die Recherchen für die Ausspeisung der Kinder teilweise von den Lehrern gemacht werden müßten, weil im Frauen-Arbeits-Komitee zu wenig Recherchentinnen tätig seien.

Über Anregung Ihrer Exzellenz der Frau Vorsitzenden wird beschlossen, eine Besichtigung der Verpackungsräume für die Weihnachtspakete der Frauen-Hilfsaktion in der Schule, 1., Bartensteingasse, vorzunehmen.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner schließt daher die Sitzung und bittet die Frauen, wie im alten, so auch im neuen Jahre treu an ihrer Seite auszuharren. Sie könne zu den kommenden Feiertagen nur aufs Allerwärmste wünschen, daß das Jahr 1916 den Frieden bringen möge. Im abgelaufenen Jahre sei große Arbeit geleistet worden und danke sie daher den Mitgliedern der Frauen-Hilfsaktion und vor allem dem Zentral-Beirat für die unermüdete und aufopfernde Tätigkeit. Auch dem Herrn Ober-Magistratsrate Dr. Dont, der sein reiches Wissen in den Dienst der Fürsorge gestellt habe, spreche sie ihren Dank aus.

Frau Marianne Hainisch erwidert, der Zentral-Beirat sei gerne bereit, wie bisher, so auch weiterhin unter dem Vorsitz Ihrer Exzellenz der Frau Vorsitzenden für das Wohl der bedrängten Bevölkerung weiterzuwirken. Im Namen Aller müsse sie aber auf das Innigste und Herzlichste Ihrer Exzellenz danken für die stets vollkommen objektive und kundige Leitung der Sitzungen, für das Wohlwollen und die kräftige Unterstützung, welche sie allen Interessen der Frauen Wiens zuteil werden lasse. Sie bitte auch, Seiner Exzellenz dem Herrn Bürgermeister den wärmsten Dank der Zentrale zu übermitteln. (Lebhafte Zustimmung.)

(Schluß der Sitzung.)